



Freunde der Osterburg e.V.

BISCHOFSSHEIM a. d. Rhön, Dezember 2007

Liebe Mitglieder,

ein Jahr ist wieder ins Land gegangen. Die Sanierung der Osterburgruine ist sehr gut vorangekommen. Der 1. und 2. Bauabschnitt sind abgeschlossen und abgerechnet.

Im 1. Bauabschnitt wurden die Torwangen, die anschließende Ringmauer des Ostzingers und der Rundturm saniert. Der Turm konnte leider nicht wie beabsichtigt um einige Meter erhöht werden, da das Füllmauerwerk, auf dem ihn Forstmeister Fuchs hochziehen ließ, nicht tragfähig ist. Wenn aus dem ELER- Förderprogramm Mittel bewilligt werden, ist geplant im Rundturm eine Aussichtsplattform in Holzkonstruktion zu errichten. Anträge wurden durch die Stadt Bischofsheim bereits gestellt,

Der 2. Bauabschnitt umfasste die Sanierung des Viereckturmes und der Mauer des Südzingers. Bei der Freilegung wurden zu unserer freudigen Überraschung die Wehrmauer der Kernburg und die Basaltsäulen des Vulkanschlotes auf dem die Burg erbaut wurde wieder eindrucksvoll sichtbar. Der Zwingerbereich konnte bis auf den Felsen freigelegt werden und zeigt nun die Grundmauern der Überbauung, die der wirtschaftlichen Nutzung diente, auf.

Alle Arbeiten waren sehr zeitaufwendig. Die Mauern wurden mit Hand abgetragen, die Steine mit der Drahtbürste gereinigt und dann wieder nach Vorgaben des fachlichen Leiters Dr. Zeune vermauert. Die Maurer der Baufirma „Gehring und Köstler“ und die Hilfskräfte haben hervorragende Arbeit geleistet.

Die Ziegenherde der Familie Schönner hielt auch in diesem Jahr den Bewuchs kurz. Dafür herzlichen Dank!

Hans Schrenk begleitete tagtäglich unsererseits die Arbeiten und dokumentierte sie umfassend.

Ebenso danke ich dem Herrn Bürgermeister, den Mitgliedern des Stadtrats und den Damen und Herren der Verwaltung, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und vor allem, dass sie als Maßnahmeträger alles tun um die Sanierung zügig und erfolgreich durchzuziehen.

Die Vereinsführung war im zurückliegenden Jahr ebenfalls sehr aktiv. So konnte nicht nur das 300. Mitglied begrüßt werden, sondern es wurden auch viele Veranstaltungen organisiert um zu informieren und zu motivieren, aber auch um Geld in die Kasse zu bringen:

Im April fand in der Rhönhalle ein Vortrags- und Unterhaltungsabend statt. Herr Dr. Zeune hielt einen Lichtbildervortrag zum Thema „Die Osterburg – Verwaltungssitz oder Raubritternest?“. Er vermittelte dabei auch umfassendes burgenkundliches Grundwissen. Im Anschluss unterhielt das Saxophonorchester „Sax & Co“ die begeisterten Zuhörer mit fetziger Musik aus der Klassik und Modernen. Der Besuch war überwältigend. Im Mai hielten wir anlässlich des Krammarktes auf dem Betriebsgelände des Fachmarktes „Werner“ mit Klosterbier und Bratwürsten, Kaffee und Kuchen ein kleines Osterburgfest ab.

Beim Stadtfest im Juli konnten wir durch die Tombola dank vieler und großzügiger Spenden gute Einnahmen erzielen, zudem waren wir mit unserem Informationsstand vertreten.

Im Dezember versorgten wir die Besucher des Bischofsheimer Weihnachtsmarktes mit Glühwein und Bratwürsten.

Allen Helfern, Spendern und Ideengebern unserer Veranstaltungen sage ich ein herzliches Dankeschön, natürlich auch allen unseren Gästen.

Ein besonderer Dank gebührt noch Herrn Thomas Wagner. Er hat unsere Internetseite eingerichtet und pflegt sie weiter. Seit dem Spätsommer können Sie sich per Mausklick stets über den Fortgang auf der Osterburg unter der Adresse www.burgruine-osterburg.de informieren.

Ihnen, liebe Mitglieder, danke ich für Ihre Treue und Unterstützung und bitte Sie weiter um eifrige Werbung weiterer Mitglieder.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit, Frieden und Erfolg in 2008.

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Werner, 1. Vorsitzender